

Ergebnisprotokoll für das Erstgespräch zum Projekt LVS-IR-Traubenstein

24.02.2020

Projektpartner: Sascha Filimon (Department für Geographie), Roman Ossner (DAV)

Gruppenbetreuer: André Klima (Institut für Statistik)

Projektgruppe: Zorana Spasojevic, Lea Vanheyden, Alexander Fogus

Hintergrund

- Zusammenschluss verschiedener Vereine
- Steuerung des Tourismus im Sinne des Natur-/Tierschutzes
- Ort der Untersuchung: Spitzingsee

Datengrundlage

- Untersuchungsgegenstand: Skitourenzügler
- Untersuchungszeitraum: Wintersaison 18/19 und 19/20
- Checkpoints an Nord- und Südseite erfassen durch Infrarotsignale vorbeigehende Personen und eventuell beigeführte LVS-Geräte automatisch
- Wird erkannt, dass ein Gerät auf Senden eingestellt ist, leuchtet es grün auf; ist es ausgestellt, leuchtet es rot auf
- Außerdem wurden weitere Daten über Temperatur, Schneehöhe, Sonnenstrahlung, Wochentag bzw. Feiertag, Aktionstage etc. erfasst
- Ausfall der Checkpoints durch starken Schneefall zwischen 07.01. und 15.01.2019
- Durch manuelle Stichproben wurden die Messungen der Checkpoints als fehlerhaft erkannt
- Mitte März folgen weitere manuell erhobene Daten zur Korrektur der Messungen

Fragestellung

- Anhand der zur Verfügung gestellten Daten zur Saison 18/19 soll durch ein Modell der Zusammenhang zwischen dem Anteil der Skitourenzügler mit LVS-Gerät in Abhängigkeit von anderen Faktoren (wie z.B. Uhrzeit, Temperatur, Schneehöhe) analysiert werden.

- Zudem soll untersucht werden, von welchen Einflussgrößen die Messfehler abhängen, welcher Art (Über-/Unterschätzung) sie sind und ob eine Struktur (mögl. Verteilung) vorliegt.
- Unter Berücksichtigung der Erkenntnisse über die Messfehler soll ein weiteres Modell aufgestellt werden, welches mit den ausstehenden Daten verglichen wird, um festzustellen, inwieweit die Korrektur der Messungen möglich war.